

Teil C

Im/Export von Daten

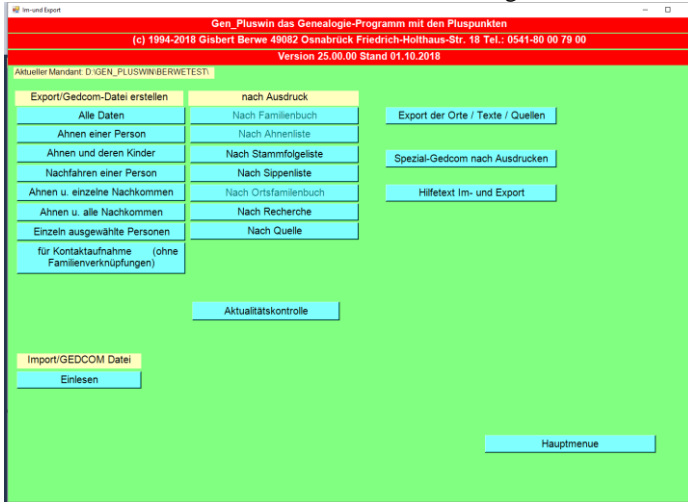
Export von Daten	2
Exporteinstellungen	3
Paten als Text ausgeben	3
Komma in den Ortsfeldern	3
Personen und Familiennummern	4
Quellen.....	4
Bilder	4
Familien mit weniger als 2 Personen	4
Hausnummern.....	4
Sonderfelder OFB	4
Datenschutz	5
Keine Daten für Personen mit Datum nach ??	5
Keine Daten für Personen mit Geburts-/Taufdatum nach ??	5
Keine Daten für Personen mit Sterbe-/Begräbnisdatum nach ??	5
Keine Daten für Familien mit einem Familiendatum nach ??	5
30/120 Regel	6
Ausgabe nach Personenstandsgesetz	6
Keine Personen, die kein Todes-/Begräbnisdatum haben,	6
oder deren Geburt nicht min. 110 Jahre zurückliegt	6
Todesursache ausgeben.....	6
Vertraulichkeit der Ausgabe	6
Bemerkungen	6
Gedcom-Name und Speicherlaufwerk	7
Ahnennachfahren einer Person	7
Nachfahren einer Person	7
Ahnennachfahren	8
Ahnennachfahren und alle Nachkommen.....	8
Einzelne ausgewählte Personen.....	8
Ausgabe für Kontaktaufnahme	9
Exporte nach Ausdrucken	9
Exporte nach Quelle oder Recherche	9
Gedcom Ausgabe von Orten, Texten und Quellen	9
Import von Daten	10
Zielgenealogie.	10
Auswahl der zu übernehmenden Gedcom-Datei	11
Einleseereinstellungen	12
Datenübernahmen von Programmen ohne Gedcom	14

Im/Export von Daten

Export von Daten

Grundsätzlich erfolgt der Im- und Export über die Gedcom-Schnittstelle.

Gedcom ist ein von der Genealogischen Gesellschaft in Utah geschaffener internationaler Standard zum Austausch genealogischer Daten. Die Autoren der namhaften deutschen Genealogie-Programme, darunter auch Gen_Pluswin, arbeiten seit 2009 in einer „ständigen Konferenz“ per Mailing-Liste an einer einheitlichen Anwendung des teilweise sehr weit auslegbarem Standards. So wird der Datentransfer zwischen diesen Programmen immer sicherer.



Gen_Pluswin ist, im Gegensatz zu vielen anderen Programmen, in der Lage, alle Daten zu exportieren. Die meisten Programme lesen aber nur die Felder ein, die sie selbst auch haben.

Sie haben die Möglichkeit, alle Daten, oder nur einen Auszug der Daten, zu exportieren.

Das Vorgehen ist in allen Fällen fast dasselbe.

Exporteinstellungen

Den Ausgaben vorgeschaltet sind die Einstellmöglichkeiten:

The screenshot shows the 'Exporteinstellungen' dialog box with the following settings:

- Sollen die Paten als Text (nicht als Verknüpfung) ausgegeben werden? (Für Programme ohne Patenverwaltung)**: Nein, Ja
- Sollen zusätzliche Komma in den Ortsnamen entfernt werden? Bei Ausgabe für Programme mit nur einem Ortsfeld oder ohne Ortsverwaltung.**: Nein, Ja
- Orte nur einmal mit allen Angaben (für Gen_Plus und einige andere Programme)**: Immer alle Angaben zum Ort (Datei kann sehr groß werden).
- Sollen die Personen und Familiennummern erhalten bleiben? Fehlende Personen und Familien werden leer angelegt!**: Nein, Ja
- Quellen werden ausgegeben**: **Bilder werden ausgegeben**: **Familien mit weniger als 2 Personen übertragen**:
- Hausnummern nach Standard (auch für Gen_Plus)**: **Hausnummern für alle Programme lesbar**:
- Sollen die "Sonderfelder für OFB" mit übertragen werden? Nur sinnvoll bei Übertragung nach Gen_Plus!**: Ja, Nein
- Herr Gisbert Berwe Friedrich-Holthaus-Str. 18 49082 Osnabrück 0541-80007900 Berwe@Berwe.de**
- Soll dieser Text bei allen Personen als Quelle angehängt werden? Nicht Reversibel**: Ja, Nein

Buttons: weiter, Abbrechen

Patent als Text ausgeben

Gen_Pluswin speichert, im Gegensatz zu den meisten andern Programmen, die Paten in der Regel als Personen. Wenn Sie diese Daten in ein anderes Programm einlesen, können wegen fehlender Möglichkeiten oft die Paten nicht übernommen werden. Deshalb besteht hier die Möglichkeit, die Paten nur als Text auszugeben. Die Paten werden zwar als Personen übernommen, die Paten-Verbindungen fehlen bzw. sind nur durch den Text erkenntlich. Standardeinstellung ist „Nein“.

Komma in den Ortsfeldern

Es gibt immer noch Genealogie-Programme, welche keine Ortsverwaltung besitzen, sondern nur ein Feld für den Ort. In dieses Feld soll der ganze Ort eingetragen werden. Im Gedcom-Format werden die einzelnen Teile der Ortsbezeichnung wie Ort, Kreis, Land usw. durch Komma getrennt. Diese Kommata werden beim Einlesen der Datei entfernt. Wenn Sie Daten in die oben genannten Programme einlesen, werden die Kommata nicht entfernt, und alle Angaben stehen in einem Feld. Bei unvollständigen Eingaben erscheinen ggf. nur der Ortsname und eine Reihe Kommata. Hier haben Sie die Möglichkeit, die Kommata, welche nur Platzhalter sind, zu unterdrücken. Standardeinstellung ist nein.

Im/Export von Daten

Personen und Familiennummern

Wenn Sie Daten aus anderen Quellen bekommen, müssen meist viele Personen und Familien gelöscht werden. Auch bei Ihren eigenen Daten sammeln sich unter Umständen viele gelöschte Familien und Personen. Dadurch können Lücken in der Bezifferung entstehen.

Hier haben Sie die Möglichkeit, alle leeren Person- und Familiensätze zu entfernen und die Personen- und Familiennummern neu zu vergeben. Standardeinstellung ist nein. Bei „ja“ werden leere Personen und Familien übertragen, und die Bezifferung bleibt erhalten. Die leeren Personen und Familien können jedoch nur durch Blättern gefunden und neu belegt werden.

Quellen

In der Regel sollten die Quellen mit ausgegeben werden, deshalb ist hier die Standard-Einstellung „Ja“.

Bilder

Unten dann noch die Frage, ob die **Bilder** mit ausgegeben werden sollen.

Bei „Ja“ werden die Bildverknüpfungen mit ausgegeben, die Bilder selbst nicht. Das hat seinen Grund darin, dass ein einzelnes Bild ja schon eine Größe von mehreren Megabyte haben kann. Nach Erstellung der Gedcom-Datei wird eine Liste der Bilder ausgegeben. Diese Bilder müssen Sie kopieren und zu der Gedcom-Datei beilegen.

Familien mit weniger als 2 Personen

Normalerweise besteht eine Familie aus mindestens 2 Personen. In Ausnahmefällen kann aber auch eine Familie mit nur einer Person angelegt werden, um z.B. Bemerkungen oder Daten aufzunehmen. Hier kann erzwungen werden, dass auch diese (unvollständigen) Familien ausgegeben werden.

Hausnummern

Hier können Sie festlegen, ob die Hausnummern nach Standard oder auch für Programme, die sich nicht an den Standard halten, lesbar sein sollen.

Die Darstellung ist nicht reversibel.

Sonderfelder OFB

Hier legen Sie fest, ob die Sonderfelder OFB mit ausgegeben werden sollen.

Da diese Felder eine Besonderheit von Gen_Pluswin sind, macht eine Ausgabe nur dann Sinn, wenn die Daten auch wieder in Gen_Pluswin eingelesen werden sollen.

Dann haben Sie noch die Möglichkeit, Ihre Adress, wie Eingetragen an jeden Datensatz als Quelle anzuhängen. Die Einträge können nur einzeln gelöscht werden.

Datenschutz

Auch für den Datenschutz gibt es zahlreiche Einstellmöglichkeiten.

Keine Daten für Personen mit Datum nach ??

Von Personen, die ein Datum haben, das nach dem gewählten Zeitpunkt liegt, werden nur der Name und die Verknüpfungen ausgegeben, keine Bemerkungen oder Daten. Das führt dann aber auch dazu, dass eine Person, die 1790 gestorben ist und 1901 heilig gesprochen wurde, bei der Einstellung „1900“ keine Daten hat, da hier ein Datum „1901“ vorliegt.

Keine Daten für Personen mit Geburts-/Taufdatum nach ??

Von Personen, die nach dem gewählten Zeitpunkt geboren oder getauft wurden, werden nur der Name und die Verknüpfungen ausgegeben, keine Bemerkungen oder Daten. Es wird hier immer das letzte Datum ausgewertet.

Keine Daten für Personen mit Sterbe-/Begräbnisdatum nach ??

Von Personen, die nach dem gewählten Zeitpunkt gestorben oder begraben wurden, werden nur der Name und die Verknüpfungen ausgegeben, keine Bemerkungen oder Daten. Es wird hier immer das letzte Datum ausgewertet.

Keine Daten für Familien mit einem Familiendatum nach ??

Von Familien, die ein Datum nach dem gewählten Zeitpunkt haben, werden keine Bemerkungen oder Daten ausgegeben. Es wird hier immer das letzte Datum ausgewertet. Alle Daten der Personen in diesen Familien werden ausgegeben, wenn die anderen Einstellungen dieses nicht verhindern.

Im/Export von Daten

30/120 Regel

Es werden keine Daten ausgegeben für Personen, deren Sterbedatum nicht 30 Jahre oder deren Geburt nicht 120 Jahre zurück liegt. Wenn jemand vor 120 Jahren geboren wurde, ist er mit Sicherheit jetzt tot. Und die Wahrscheinlichkeit, dass auch der Tod 30 Jahre her ist, ist groß. So ist dem Persönlichkeitsschutz auf jeden Fall Genüge getan. Diese Einstellung basiert auf älteren Archivvorschriften

Ausgabe nach Personenstandsgesetz

Hier werden die Regeln des Personenstandsgesetzes zugrunde gelegt.

Es werden nur Personen ausgegeben, deren Tot mindestens 30 Jahre zurück liegt, oder, wenn kein Sterbedatum bekannt ist, deren Geburt nicht 110 Jahre zurückliegt. Das heißt, eine Person, die 1970 geboren wurde und die 1987 starb, wird ausgegeben, eine Person, die 1908 geboren wurde und zu der kein Sterbedatum vorhanden ist, wird nicht ausgegeben.

Familien werden nur ausgegeben, wenn das letzte Familiendatum mindestens 80 Jahre zurückliegt.

Auf der anderen Seite könnte eine Familie ausgegeben werden, in der als einzige Person das 1930 gestorbene Kind erscheint.

Familien, in denen keine Personen sind (weil bei den Personen die Fristen nicht erreicht sind), werden nicht ausgegeben.

Keine Personen, die kein Todes-/Begräbnisdatum haben, oder deren Geburt nicht min. 110 Jahre zurückliegt

Diese Regelung entspricht der 2018 geltenden EU Datenschutzverordnung und ist grundsätzlich voreingestellt

Todesursache ausgeben

Bedarf keiner Erläuterung

Vertraulichkeit der Ausgabe

Ausgegeben werden nur Datumsfelder, die bei der Eingabe eine gleiche oder niedrigere Kennzeichnung erhalten haben.

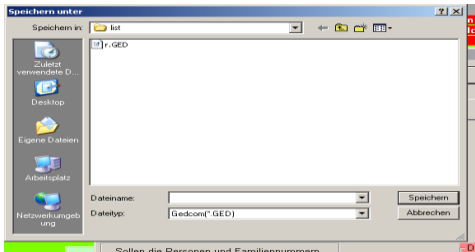
Bei Einstellung „frei“ werden nur die mit „frei“ markierten Sätze ausgegeben, bei „privat“ die mit „frei“ und die mit „privat“ gekennzeichneten und bei „gesperrt“ dann alle.

Bemerkungen

Hier legen Sie fest, ob und welche Bemerkungen übertragen werden sollen.

Gedcom-Name und Speicherlaufwerk

Mit Klick auf >Weiter< öffnet sich ein neues Fenster, um Laufwerk, Pfad und Dateinamen der Gedcom-Datei auszuwählen bzw. einzugeben.



Dieses Fenster kann, abhängig von Ihrer Windows-Version, geringfügig anders aussehen.

Sie können die Daten auf jedes Laufwerk ausgeben. Wenn Sie die Daten auf Disketten ausgeben, werden die Daten, wenn erforderlich, auf mehrere Disketten verteilt.

Die Ausgabe auf Disketten empfiehlt sich wegen der geringen Geschwindigkeit jedoch nur, wenn Sie die Daten unbedingt auf Disketten weitergeben müssen. Schneller geht es auf die Festplatte oder auf einen USB-Stick.

Danach wird die Gedcom-Datei ausgegeben. Über den Fortschritt werden Sie am Bildschirm informiert.

Übertragen werden, wenn Sie nichts anderes bestimmen, alle Daten einschließlich Paten und Zeugen.

Nach Ende der Ausgabe kehrt das Programm zum Menü zurück.

In der Regel sollen alle Daten ausgegeben werden.

Es kann jedoch vorkommen, dass Sie nur einen Auszug Ihrer Daten an einen Forscherfreund weitergeben wollen.

Dann besteht die Möglichkeit, die

Ahnen einer Person

mit oder ohne Kinder der Ahnen, oder die

Nachfahren einer Person

auszugeben.

Im/Export von Daten

Bei den Ahnen ist es erforderlich, dass vorher eine Ahnenberechnung (siehe Berechnungen) vorgenommen wurde. Beachten Sie bitte, dass, wenn nach der letzten Berechnung noch Personen eingegeben wurden, eine neue Berechnung erfolgen sollte, da sonst die neuen Personen nicht in der Ahnenreihe erfasst werden. Bei den Ahnen mit Kindern werden auch weitere Ehepartner und Kinder aus weiteren Ehen ausgegeben.

Eine besondere Ausgabe ermöglicht es,

Ahnen und Nachfahren

auszugeben. Erst werden die berechneten Ahnen mit ihren Kindern ausgegeben, dann können noch die Nachkommen von beliebigen Personen ausgegeben werden.

Der Vorteil dieser zusammengefassten Ausgabe gegenüber der Einzelausgabe von Ahnen und Nachkommen ist, dass Personen, die sowohl in der Ahnenliste als auch in den Nachkommen enthalten sind, nur einmal ausgegeben werden. Somit entfällt ggf. die lästige Dublettensuche nach dem Einlesen.

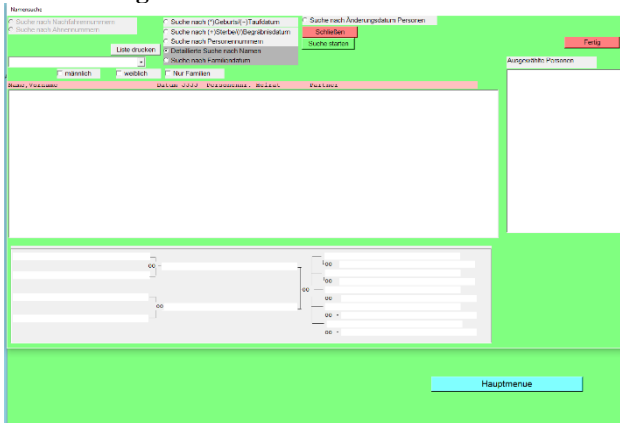
Bei den Nachfahren werden Sie zur Eingabe der Personennummer aufgefordert, mit >Abbrechen< verzweigt das Programm in die Suche nach Namen. Siehe auch Namensuche.

Ebenso besteht die Möglichkeit, die

Ahnen und alle Nachkommen

auszugeben. Hier werden für jeden Ahn automatisch sämtliche Nachkommen berechnet.

Einzeln ausgewählte Personen



Hier haben Sie die Möglichkeit, über die Namensuche (siehe dort) einzelne Personen oder ganze Personengruppen gezielt zum Export auszuwählen. Mehrfachauswahl nach Windowsstandard ist möglich. Auch hier dann wieder die Möglichkeit, Familie und Kinder etc. mit auszuwählen.

Ausgabe für Kontaktaufnahme

Hier erfolgt die Ausgabe in einer speziellen, eingeschränkten Form. Übernommen werden nur Namen und Vornamen der Person und die Grunddaten wie geboren, getauft, gestorben und begraben. Keine Bemerkungen und keinerlei Verknüpfungen. Die Bedienung ist mit der normalen Ausgabe weitgehend identisch, jedoch entfallen die Auswahlmöglichkeiten.

Diese Datei ist gedacht, um mit andern Forschern Kontakt aufzunehmen. Der andere Forscher sieht sofort, an welchen Personen Sie arbeiten, kann jedoch wegen fehlender Verknüpfungen mit den Daten nichts anfangen. Wenn er mehr wissen will, muss er mit Ihnen Kontakt aufnehmen. Ich bin immer für Forschungshilfe, es gibt jedoch auch Forscher, die nur bei andern abschreiben, ihre Daten jedoch nicht oder nur gegen Bargeld zur Verfügung stellen. Solche "Forscher" sollte man nicht unterstützen. Datenaustausch oder Forscherkontakte sollten immer ein Geben und Nehmen sein, nicht nur ein Nehmen.

Eine Besonderheit sind die

Exporte nach Ausdrucken

Der Inhalt richtet sich nach dem jeweils letzten Ausdruck. Hier sind alle Personen und Familien erfasst, die in dem betreffenden Ausdruck vorkommen.

Als Beispiel: Einer Ihrer Ahnen ist Trauzeuge in einer fremden Familie. In der Gedcom-Ausgabe „Ahnen einer Person“ würde diese Familie wegfallen, da sie ja mit der Ahnenlinie nichts zu tun hat. Bei der Ausgabe nach Ausdruck „Ahnenliste“ würde die Familie mit allen Trauzeugen, auch jene, die nicht in der Ahnenliste erscheinen, mit übertragen werden.

Exporte nach Quelle oder Recherche

Bei der Quellenverwendung und bei der Recherche lassen sich die Ausgaben für Gedcom-Export speichern und hier als Gedcom-Datei ausgeben.

Gedcom Ausgabe von Orten, Texten und Quellen

Hiermit können alle Orte, alle Texte (Namen, Berufe, Vornamen etc.) und Quellen einer Genealogie ausgegeben werden. Das Einlesen erfolgt wie bei einer normalen Gedcom-Datei. Sinnvoll ist das z.B., um die bestehenden Angaben in einen neuen Mandanten (z.B. OFB der Nachbargemeinde) zu übernehmen. Beim Einlesen in bestehende Genealogien werden gleiche Orte und Texte erkannt und nicht übertragen.

Import von Daten

Auch der Import von Daten erfolgt ausschließlich über die Gedcom-Schnittstelle. Die Versprechen mancher Programme, Daten auch aus Datenbanken zu importieren, sind in der Regel unhaltbar bzw. setzen ein ganz bestimmtes Format voraus. Grundsätzlich ist es möglich, Daten aus allen Datenbanken zu übernehmen. Solche Lösungen sind jedoch von der jeweiligen Datenbank abhängig und erfordern individuelle Lösungen. Bei Bedarf nehmen Sie bitte Kontakt mit mir auf, ich werde Ihnen einen Kostenvoranschlag machen.

Die erste Frage ist die Frage nach der **Zielgenealogie**.

Sie können Daten an eine bestehende Genealogie (Mandanten) anhängen oder in einem neuen Mandanten speichern. Ein neuer Mandant wird automatisch angelegt, Sie brauchen ihn nicht vorher zu erstellen.

Geben Sie den Namen des Mandanten einfach in das weiße Feld ein. Anschlie-

The screenshot shows a dialog box with a red border and a white background. At the top, it says 'Eingabe der Ziel-Genealogie'. Below that, it says 'Vorhanden oder neu zu erstellen'. There are two buttons: 'OK' on the left and 'Abbruch' on the right. At the bottom, there is a text input field containing the text 'D:\Gen_Pluswin\'.

ßend >Enter< oder Klick auf >OK<. Ist der Mandant schon vorhanden, erhalten Sie eine Info über den Mandanten und Auswahlmöglichkeiten.

The screenshot shows a window titled 'Bestehende Genealogie II'. It has a red border and a white background. At the top, it says 'In dieser Genealogie befinden sich'. Below that, there is a table with the following data:

77015 Personen	27752 Familien
34566 Texte	3650 Orte
279 Quellen	

Below the table, there are three radio button options:

- Daten des bestehenden Mandanten löschen
- Daten zum Mandanten hinzufügen
- Verlassen, neue (andere) Genealogie erstellen

At the bottom, there is a 'Weiter' button.

1. Daten des bestehenden Mandanten löschen. Hierbei werden alle Daten des Mandanten gelöscht. Daten zu löschen ist auch erforderlich bei der Anzeige „0 Personen“.
2. Daten zum bestehenden Mandanten hinzufügen. Die neuen Daten werden an den bestehenden Mandanten angehängt.
3. Verlassen, neue (andere) Genealogie erstellen. Der Mandant bleibt unverändert, und das Programm geht zum Anfang zurück.

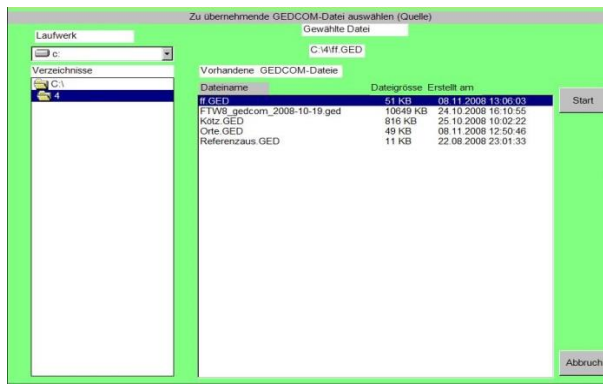
Im/Export von Daten

Markieren der gewünschten Alternative mit Mausclick auf den weißen Punkt, dann Klick auf weiter. Voreingestellt ist die Variante 3, da können nicht versehentlich Daten gelöscht oder überschrieben werden. Diese Anzeige erhalten Sie immer, wenn der ausgewählte Mandant schon vorhanden ist, auch wenn Sie ihn neu angelegt haben und 0 Personen und 0 Familien vorhanden sind. Auch in diesem Fall „Daten löschen“.

Sinnvoll ist es immer, neue Daten, die Sie von Forscherfreunden erhalten, erst einmal in einen neuen Mandanten einzulesen und zu sichten. Fast immer ist es nur ein Teil der neuen Daten, der gebraucht wird, oder es sind Änderungen vorzunehmen. Nachdem Sie die Daten überarbeitet haben, erstellen Sie hiervon eine neue Gedcom-Datei und fügen diese zu Ihrem Mandanten hinzu. Beim Erstellen wählen Sie >Personen und Familien-Nummern nicht erhalten<. So werden die gelöschten Personen und Familien sofort eliminiert. Auch Texte, die Sie nicht mehr benötigen, werden automatisch entfernt.

Es folgt die

Auswahl der zu übernehmenden Gedcom-Datei



Links wählen Sie, ähnlich wie im Windows-Explorer, Laufwerk und Verzeichnis (und Unterverzeichnis) aus, im Fenster „Vorhandene Gedcom-Dateien“ bekommen Sie die verfügbaren Gedcom-Dateien mit der Größe und dem Erstellungsdatum angezeigt. Es werden nur Gedcom-Dateien angezeigt. Erhalten Sie keine Anzeige, muss der Datenträger nicht leer sein, es sind aber keine Gedcom-Dateien vorhanden.

Mit Anklicken wählen Sie die gewünschte Gedcom-Datei aus. Unter „gewählte Datei“ erscheinen Name und Pfad der Gedcom-Datei. Klicken Sie jetzt auf >Start<.

Im/Export von Daten

EinleseEinstellungen

Fehler durch unbekannte Tag's (Bezeichner) ignorieren

Namen aus Großbuchstaben in die normale Schreibweise (groß/klein)umwandeln.
 wenn möglich, die Originalnummern der Personen und Familien beibehalten.
 wenn vorhanden, werden die Originalpfade für die Bilder verwendet.
 es wird der Standardpfad 'D:\Gen_Pluswin\Bilder' verwendet.

Neue Quelle zu allen Personen anlegen

Bitte hier den gewünschten Quellenteil eingeben, die Quelle kann später in der Quellenverwaltung ergänzt werden.

[Gedcom-Datei Berwe.Ged vom 17.09.2019]

Experteinstellungen, die voreingestellten Werte sind nur in Ausnahmefällen zu verändern.

Leerzeichen zwischen CONT und CONC Zeilen einfügen. Ereignisbemerkungen manipulieren

Von Programmen ausgegebenes Alter nicht einlesen

Zum Decodieren verwendeter Zeichensatz

Wert aus Datei

weiter

Zuerst kommt die Frage, ob unbekannte Tags (Bezeichner in der Gedcom-Datei) ignoriert werden sollen. Anderenfalls werden unbekannte Bezeichner angezeigt. Gedcom-Dateien, in denen unbekannte Tags vorkommen, sollten mir zugänglich gemacht werden. Nur so kann die Gedcom-Schnittstelle besser werden.

Namen aus Großbuchstaben in die normale Schreibweise umsetzen.

Es gibt noch immer Forscher, welche die Namen in Großbuchstaben eingeben. Hier haben Sie die Möglichkeit, die Namen auf die normale Schreibweise zu ändern. Diese Option erfordert jedoch fast immer eine manuelle Nacharbeit. Trotzdem ist es einfacher und schneller, die Umwandlung automatisch vornehmen zu lassen und einige Namen zu korrigieren, als alle Namen später manuell zu ändern.

Die Frage ist, ob versucht werden soll, die Personennummern aus der Gedcom-Datei beizubehalten. Das kann natürlich nur funktionieren, wenn die Personennummerierung des erzeugenden Programms kompatibel ist.

Die Beibehaltung der alten Nummerierung ist nur in wenigen Fällen sinnvoll. Grundsätzlich sollte hier „Nein“ gewählt werden.

Jetzt stellt sich noch die Frage, ob der Originalpfad etwa vorhandener Bilder übernommen werden soll oder der Standardpfad für Bilder in Gen_Pluswin. Sinnvoll ist immer der Standardpfad. Siehe hierzu auch „Bilder“ im Teil Hauptmodul.

Im/Export von Daten

Dann haben Sie die Möglichkeit, jeder Person der eingefügten Datei eine Quelle zuzuordnen, die den Ursprung der Daten angibt, z.B.

„Gedcom-Datei Berwe.Ged vom 17.09.2019“ als Titel der Quelle.

Das genaue Datum des Einlesens wird in der Quelle als Erscheinungsdatum eingetragen. Nach dem Einlesen kann die Quelle weiter ergänzt werden.

Experten-Einstellungen.

Diese sollten Sie nur ändern, wenn Sie sich mit dem Gedcom-Standard auch entsprechend auskennen.

Hier können Sie auch die Einträge in den oberen und unteren Ereignisbemerkungen vertauschen.

Mit „weiter“ werden die Personen und Familien eingelesen.

Auf dem Bildschirm werden Sie über den Stand der Arbeit informiert.

Nach Beendigung des Einlesens kehrt das Programm zum Hauptmenü zurück.

Wenn Sie Daten zu einem bestehenden Mandanten hinzufügen, werden Sie vor dem eigentlichen Start noch daran erinnert, eine Datensicherung zu machen. Nach Abschluss des Einlesens erhalten Sie eine Fertigmeldung. Erst nach Bestätigen dieser Meldung wird die Übernahme endgültig. Sinn dieser Maßnahme ist folgender:

Wenn beim Einlesen von Daten plötzlich der Strom weggeht, müssen Sie den Mandanten löschen und noch einmal anfangen. Wenn das bei einem bestehenden Mandanten passiert, sind Sie u.U. tagelang damit beschäftigt, die bereits eingelesenen Personen wieder zu löschen.

Von dieser Sorge befreit Sie diese Maßnahme.

Die Qualität eines Programms zeigt sich auch in solchen Kleinigkeiten.

Es kann immer vorkommen, dass in der Gedcom-Datei Bezeichnungen vorkommen, die das Programm nicht übersetzen kann. In diesem Fall erfolgt eine Bildschirmanzeige mit der Bitte, mir die Gedcom-Datei zu schicken.

Nach Bestätigung läuft das Programm in der Regel weiter.

Bitte ignorieren Sie diese Aufforderung nicht. Obwohl Gedcom ein Standard ist, sind die Möglichkeiten unglaublich vielfältig. Hinzu kommt noch, dass sich nicht alle Programme an den Standard halten, bzw. auch vorgesehen ist, noch eigene Bezeichnungen hinzuzufügen. Nur wenn ich immer bei Problemen eine Rückmeldung erhalte, ist es möglich, das Programm immer auf einem Stand zu halten, der es mir erlaubt zu sagen: „Ich kann jede Gedcom-Datei lesen“.

Die Alternative, die von vielen Programmen angewandt wird, wäre, alles, was das Programm nicht verarbeiten kann, einfach zu ignorieren. Meist würden Sie es nicht merken. Oder ich schreibe alles in eine Datei und Sie müssen anschließend alle Personen korrigieren. Ich denke, meine Methode ist da ehrlicher, auch wenn es für Sie etwas und für mich viel mehr Arbeit bedeutet.

Im/Export von Daten

Datenübernahmen von Programmen ohne Gedcom

Datenübernahmen von Genprofi, Coors VK (Win), Pro-S-Ahn und Reitmeier (DOS) werden auf Anfrage zum Festpreis von mir durchgeführt.

Wegen der Übernahme von Daten aus anderen Programmen ohne Gedcom-Schnittstelle oder aus Datenbanken fragen Sie bitte bei mir an.